

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0854/2008
Auskunft erteilt: Herr Böhme
Ruf: 492 61 56
E-Mail: Boehme@stadt-muenster.de
Datum: 28.10.2008

Betrifft

Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr.0038/2008 vom 13.08.2008: "Mehr Platz für Fahrräder in der Innenstadt"

Beratungsfolge

05.11.2008 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Radstation Münster-Arkaden und der beabsichtigten Fahrradabstellanlage Stubengasse gemeinsam mit den Betreibern darauf hinzuwirken, durch zielgruppenorientierte Angebote und Werbemaßnahmen bei größeren Arbeitgebern und deren Arbeitnehmern die Auslastung dieser Fahrradeinstellplätze unter anderem durch Dauerparker sicherzustellen.
2. Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 0038/2008 ist damit erledigt.

Begründung:

Der Antrag A-R/0038/2008 vom 13.08.2008 der SPD-Fraktion wurde vom Rat am 27.08.2008 an den Hauptausschuss verwiesen.

Inhalte des Antrages sind:

1. die Verwaltung trägt durch zielgerichtete Gespräche mit Unternehmen und Behörden zur Verbesserung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Innenstadt bei.
2. die Verwaltung zeigt – unter Einbeziehung unkonventioneller Lösungen - weitere Flächen in der Innenstadt für das Fahrradparken auf.

Zu 1.: Gebührenpflichtige Fahrradabstellanlagen werden erfahrungsgemäß von Kurzparkern nur begrenzt angenommen. Andererseits bieten diese Anlagen eine Möglichkeit, den öffentlichen Straßenraum von Dauerparkern zu entlasten um somit dort wiederum Stellplatzkapazitäten für Kurzparker frei zu machen.

Um die Anreize für Dauerparker zu erhöhen, bedarf es maßgeschneiderter, auf flexible Arbeitszeitregelungen und Teilzeitarbeit abgestellte Angebote. Hierzu zählen unter anderem auf die Kunden ausgerichtete Öffnungszeiten und Gebühren.

Die Verwaltung wird den Betreiber der Radstation Münster-Arkaden (ADFC) sowie der im Bau befindlichen bzw. geplanten Anlagen im Sinne des Antrags ansprechen.

Zu 2.: Die Verwaltung verfolgt das Ziel, in Abstimmung mit den fachberührten Dienststellen das Angebot an Fahrradstellplätzen im öffentlichen Straßenraum zu erweitern. Hierbei gilt es entsprechend den Beschlüssen zur Vorlage 0632/2005 „Fahrräder in der Altstadt: Maßnahmen zur Verbesserung der Abstellmöglichkeiten“ die Belange des Fahrradparkens gleichgewichtig mit anderen gestalterischen oder Nutzungsansprüchen abzuwägen. Allerdings werden die Möglichkeiten hierzu in Folge der Bebauung oder anderweitigen Nutzung von Freiflächen beschränkt. Dennoch sind in der Vergangenheit zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten in der Heinrich-Brüning-Straße, am Domplatz, in der Windthorststraße sowie am Bült entstanden. Ferner entsteht durch den Bau der Stubengasse eine große Platzfläche, die das Aufstellen von Fahrrädern ermöglicht.

Der Nachweis von Fahrradstellplätzen wird bei Neubauvorhaben in quantitativer Hinsicht konsequent verfolgt. Allerdings bestehen aufgrund der fehlenden rechtlichen Grundlage nur bedingt Möglichkeiten, Einfluss auf die Anordnung und Ausgestaltung zu nehmen mit der Konsequenz, dass die nachgewiesenen Fahrradabstellplätze möglicherweise nicht in jeder Hinsicht und allen Fällen nutzergerecht sind.

In Vertretung

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0038/2008 „Mehr Platz für Fahrräder in der Innenstadt“